



Rundwanderweg ab Frauenau zur Josefi-Kapelle

Gesamtstrecke 10 km, Dauer ca. 4 Stunden, Markierung „roter Kreis Nr. 5 und 12“

Das Glasmacherdorf Frauenau liegt an der Flanitz, die kurz nach dem Dorf in den Kleinen Regen mündet. Um 1324 soll hier ein Mönch aus dem Benediktinerkloster Niederalteich eine Einsiedlerklause erbaut haben. Etwas später hat ein anderer Mönch eine hölzerne Kapelle errichtet, die bald zum Mittelpunkt einer Wallfahrt wurde. Man nannte sie „Zu Unser Frawen Awwē“. Nach ihr bekam die langsam entstehende Siedlung Ihren Namen.

Die kleine Wanderung zur Josefikapelle können Sie gut an einem Nachmittag machen. Sie ist auch für Kinder sehr schön, da der Weg an zwei Damwildgehegen und mehreren Pferdekoppeln vorbeiführt. Von Zwiesel aus erreichen Sie Frauenau am besten mit dem Zug.

Vom Bahnhof in Frauenau gehen Sie in Richtung Spiegelau/Grafenau. Kurz nach dem Glasmuseum folgen Sie der Straße bitte geradeaus (bitte nicht nach links Richtung Spiegelau gehen) in die Althüttenstraße. In dieser Straße befindet sich der Ausgangspunkt A für verschiedene Wanderungen und Sie können sich auf einer Informationstafel Ihren Weg auf der Wanderkarte ansehen.

Vom Ausgangspunkt A gehen Sie bitte in Richtung Norden weiter. In Höhe der bekannten Glashütte Eisch biegen Sie links ab und gehen über die „Häng“ hinauf (ca. 500 m steiler Anstieg). Wenn Sie die Höhe fast erreicht haben, treffen Sie auf ein Damwildgehege mit vielen schönen Tieren. Sie gehen noch wenige Meter aufwärts und haben kurz nach dem Ortsteil Althütte die Höhe von ca. 800 m erreicht. Jetzt geht es nach links weiter in Richtung Reifberg (linke Seite schöner Panoramablick auf Frauenau, Buchenau und den Großen Falkenstein, rechte Seite weiteres Damwildgehege). Bis jetzt gilt die gleiche Beschreibung auch für den „kleinen Hänggrundweg“ und Sie haben, nach den gewanderten 1 ½ km ab Bahnhof, die Möglichkeit nach links abzubiegen und nach der Markierung „roter Kreis Nr. 5“ abwärts zurück in den Ort zu gehen.

Wir bleiben aber in dieser Höhe und folgen der Markierung roter Kreis Nr. 12 in Richtung Josefi-Kapelle/Reifberg (ab hier bis zur Kapelle 4 km). Der Weg geht überwiegend über schöne Forststraßen, ist gut markiert und bietet Ihnen auch hin und wieder eine Bank für kleine Ruhepausen an. Er hat auch einige Berührungspunkte mit der bekannten Bayerwaldloipe (ca. 150 km; direkte Verbindung der Loipennetze vom Arber-/Ossergebiet zum Dreisessel), so das sich Wintersportler schon jetzt überlegen können, ob sie nicht im Winter ihren Urlaub hier im schneesicheren Zwieseler Winkel verbringen möchten.

An der kleinen Josefikapelle können Sie auf einer gemütlichen Sitzgruppe Brotzeit machen. Frisch gestärkt wandern Sie nach der Markierung „gelbes Quadrat Nr. 2“ weiter in Richtung Frauenau und fahren mit dem Zug zurück nach Zwiesel.

Ihre Kur- und Touristikinformation wünscht Ihnen einen schönen Nachmittag